

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 13.10.2020

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Fraktion Unabhängige
Bürger, Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN
Telefon: (03 85) 5 45 29 66

Antrag
Drucksache Nr.

00516/2020

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Ladestationen für Elektrofahrzeuge an Straßenlaternen

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird in Ergänzung der bisherigen Maßnahmen zur Förderung der Elektromobilität in der Landeshauptstadt beauftragt:

1. in Zusammenarbeit mit der Stadtwerke Schwerin GmbH die technischen Voraussetzungen zu schaffen, um an bis zu zehn öffentlich zugänglichen Straßenlaternen in Schwerin Ladestationen für Elektrofahrzeuge installieren zu können.
2. in Zusammenarbeit mit potentiellen Unternehmen in einem halbjährigen Pilotprojekt an den umgerüsteten Straßenlaternen Ladestationen (sogenannte Wallboxen) zu installieren, deren Gebrauch über Smartphone oder Betreiberkarte abgerechnet werden können.
3. der Stadtvertretung nach Ablauf des Pilotprojektes eine Empfehlung zum weiteren Vorgehen vorzulegen.
4. Fördermöglichkeiten auf Bundes- und Landesebene zu eruieren.

Begründung

Mit Beschluss vom 27.01.2020 (TOP 49.1) zur Drucksache 00235/2020 wurde der Oberbürgermeister beauftragt, eine mögliche Umrüstung von Straßenlaternen zum Betrieb mit Ladesäulen für Elektromobilität in Schwerin zu prüfen. Mit Informationsvorlage vom 23.09.2020 zur genannten Drucksache hat der Oberbürgermeister erklärt, dass der Betrieb von Ladesäulen an Straßenlaternen grundsätzlich möglich ist. Auch wenn das bestehende Beleuchtungsnetz von den technischen Voraussetzungen nicht ausreicht, um ein Schnellladen zu ermöglichen, können Betreiber von Elektrofahrzeugen an integrierten Wallboxen

ihre Akkus über Nacht aufladen oder eine Zwischenladung durchführen. Die bestehende Infrastruktur zu nutzen ist in dicht besiedelten Großstädten effizienter, als zusätzlichen Raum zu verbauen. Gleichzeitig ist es finanziell günstiger und ermöglicht, ein dichteres Netz an Ladepunkten zu installieren. Das ist eine Voraussetzung, um die Elektromobilität in der Landeshauptstadt attraktiver zu gestalten.

Einen entscheidenden Anteil am Gelingen der Energiewende hat der weitere Ausbau der Elektromobilität. Um die Akzeptanz in diese neue Mobilitätstechnologie zu fördern sollten neben dem Ausbau von öffentlicher Ladeinfrastruktur weitere Wege und Möglichkeiten zur Verbesserung der Nutzung von Elektromobilität für Einheimische und Touristen in der Landeshauptstadt aufgezeigt werden. Dabei sollte auch die Möglichkeit zur Generierung zusätzlicher Einnahmen untersucht werden.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Silvio Horn
Fraktionsvorsitzender
Fraktion Unabhängige Bürger

gez. Regina Dorfmann
Fraktionsvorsitzende
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN